

Beginn der Verschönerungsarbeiten für den Bahnhof in Burgdorf

Land Niedersachsen beteiligt sich an den Kosten · Bahnhofsgebäude während der Arbeiten geschlossen

(Hannover, 10. Januar 2005) Mit dem Verschließen des Bahnhofsgebäudes geben Alfred Baxmann, Bürgermeister der Stadt Burgdorf, Vera Siegmund, Vertreterin der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), und Sabine Nowas-Herschel, Leiterin des zuständigen DB-Bahnhofsmanagements Hannover, heute das Startsignal für die Umbauarbeiten zur Verschönerung des Bahnhofs in Burgdorf.

Die Fassade des Bahnhofsgebäudes wird saniert und neu gestrichen. Halle, Tunnelabgang und Eingangsbereich des Gebäudes erhalten einen neuen Bodenbelag. Die Wände der Halle und des Tunnelabgangs werden neu verputzt und frisch gestrichen und bis zu einer Höhe von zwei Metern mit Kunststeinen verkleidet. Das Dach wird teilweise saniert und die Deckenverkleidung in der Bahnhofshalle instandgesetzt. Mobiliar und Beleuchtung werden erneuert. Die Fahrkartenautomaten und Vitrinen werden in Wandnischen umgesetzt, so dass die Bahnhofshalle übersichtlicher und ansprechender wirkt. Auch die Ausschilderung wird erneuert.

Die Räume der ehemaligen Gepäckaufbewahrung werden vergrößert und zu einem DB Service Store umgebaut. In ihm wird nach Abschluss der Bauarbeiten der Fahrkartenverkauf erfolgen.

Außerdem werden im Personentunnel beschädigte Treppenstufen und das Geländer ausgebessert und eine neue Beleuchtung installiert.

Die Gesamtkosten für die genannten Maßnahmen betragen rund 260 000 Euro. Das Land Niedersachsen beteiligt sich daran mit 195 000 Euro.

„Burgdorf mit über 30 000 Einwohnern kann sich bald über ein rundum saniertes Bahnhofsgebäude freuen,“ erläuterte Bahnhofsmanagerin Sabine Nowas-Herschel zu Beginn der Arbeiten. „Dank der Finanzierungshilfe des Landes werden wir hier ein modernes und einladendes Gebäude schaffen,

Presse-Information

009/2005

in dem man gerne ankommt, abfährt oder Gäste empfängt. Davon profitieren alle: Stadt, Fahrgäste und Bahn.“

„Das ist der erste Schritt der geplanten Umbaumaßnahmen am Bahnhof Burgdorf“ freut sich Vera Siegmund von der LNVG. „Die von der Stadt beantragten Landeszuschüsse für die Umgestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs, der P + R-Anlage und des Bahnhofsvorplatzes sind mit der Aufnahme ins Förderprogramm 2005 nun in Höhe von circa 900 000 Euro ebenfalls gesichert. Der Baubeginn ist dieses Jahr geplant, nach Abschluss aller Maßnahmen wird der gesamte Bahnhofsbereich städtebaulich deutlich attraktiver.“

Die Arbeiten am Gebäude werden im Frühsommer 2005 beendet sein. Da es während der Renovierung nicht betreten werden kann, erfolgt der Zugang zu den Bahnsteigen über die separate Rad- und Fußwegunterführung. Fahrscheine gibt es ab dem 17. Januar in einem Container auf dem Bahnhofsvorplatz. Der Zugverkehr läuft während der Bauarbeiten ohne Einschränkungen weiter.

Das Burgdorfer Bahnhofsgebäude wird im Rahmen eines Sofortprogramms saniert, mit dem die Deutsche Bahn das Erscheinungsbild ihrer Bahnhöfe kurzfristig und spürbar verbessert. In Niedersachsen werden für dieses Programm rund 4,1 Millionen Euro eingesetzt, das Land trägt davon etwa 3,1 Millionen Euro.

Karin Thümlin
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH, Hannover
Pressesprecherin
Tel. 0511 53333-131
Fax 0511 53333-299
thuemlein@lnvg.de
www.lnvg.de

Hans-Jürgen Frohns
Deutsche Bahn AG
Pressesprecher für Bremen
und Niedersachsen, Hannover
Tel. 0511 286-3498
Fax 0511 286-3345
medienbetreuung.hannover@bahn.de
www.db.de/presse